



Informationen zum Buch:

**Martín Camenisch, Gutsherren, Rebmeister und Tagelöhner.
Akteure und Diskurse der Bündner Weinbaugeschichte**

Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte (QBG): Band 41

**Hrsg. vom Staatsarchiv Graubünden und vom Institut für Kulturforschung
Graubünden**

Einleitung, Weinbau im Allgemeinen

Einleitend setzt sich das Buch kritisch und vertieft mit fünf «Topoi» oder landläufigen Vorstellungen auseinander:

- Weinbau wird in Graubünden seit der Römerzeit getrieben.
- Weinberge werden schon in der ältesten Schriftquelle Graubündens, dem Tello-Testament von 765, erwähnt.
- Die Completertraube ist ein einheimisches Gewächs.
- Es war der Duc de Rohan (1578–1638), der die Pinot-Noir-Traube nach Graubünden brachte.
- Der Veltliner Wein ist dem nordbündnerischen überlegen.

Danach werden einige Orientierungshilfen geboten zu den Themen Traubensorten und Reblagen sowie zu allgemeinen Fragen des historischen Weinbaus: Welche Etappen und Termine kannte das Rebjahr im traditionellen Landwirtschaftskalender? Welche gesetzlichen Bestimmungen galten für angestellte Rebknechte und Tagelöhner? Und wie wurde der Weinhandel reguliert?

Weitere Kapitel

Die weiteren Kapitel widmen sich folgenden Aspekten:

- Weinbau als Teil der Kirchengeschichte
- Weinbau als Prestigeangelegenheit weltlicher Gutsherren
- Weinbau als Diskussionsthema im Zeitalter der Aufklärung

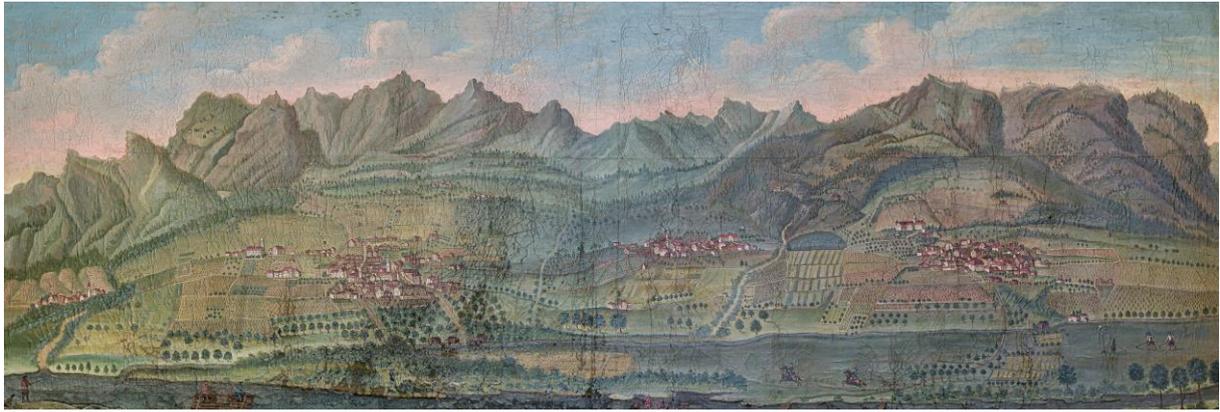


Abb. 1: Panorama der Bündner Herrschaft, um 1750. Gemälde eines unbekanntes Künstlers im Schloss Bothmar, Malans. Die zahlreichen Weinberge sind gut zu sehen.

Das ins Mittelalter zurückgreifende Kapitel über «Weinbau als Teil der Kirchengeschichte» berichtet über

- die Christianisierung als Triebfeder für vermehrten Weinbau
- den Bischof und das Domkapitel als kirchliche Rebherren
- die Klöster als Weinbauzentren
- Kapuzinergärten und -weingebirge
- Pfarreien als Rebbergbesitzerinnen.

Im Kapitel über den Weinbau, den weltliche Gutsherren im Ancien Régime (17. und 18. Jahrhundert) betrieben, werden thematisiert:

- das verschwundene Rebgebiet des Schlosses Baldenstein im inneren Domleschg
- das Schloss Salnegg als Beispiel eines Anwesens in der Bündner Herrschaft, mit mythenumrankter Entstehungsgeschichte und Legenden über ritterliche Weingutsbesitzer
- die Churer Ratsherrenfamilie von Tschärner und ihre Expansion in die Bündner Herrschaft
- die Salis als typische Rebbergbesitzer in den Untertanenländern Veltlin und Chiavenna
- der historische Weinbau in den Bündner Südtälern Puschlav, Bergell und Misox.

Das Kapitel zu den Diskursen über den Weinbau im späten 18. Jahrhundert informiert über

- die Gründung gelehrter Gesellschaften, die Fragen der Agrarreform debattierten
- deren Ideen zur Produktionsverbesserung und zur Produktivitätssteigerung
- vorgeschlagene Selektionsmassnahmen
- empfohlene Praktiken der Insektenbekämpfung
- Vorkehrungen zur Anpassung an die Witterung.

Der Autor

Martín Camenisch promovierte an der Universität Zürich zur Geschichte des Bündner Landjägerkorps (1818–1848). Neben seiner forschenden Tätigkeit ist der Historiker als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Graubünden in Chur tätig.

Auswahl von Abbildungen



Abb. 2: Monatsbild in der Pfarrkirche Santa Maria del Castello in Mesocco (Wandmalereien um 1459). Im September werden die Weinfässer vorbereitet.



Abb. 3: Schloss Marschlin in Igls. Ölmalerei von Wolfgang Wannder um 1771–1777. Im Vordergrund der Schlosstorkel (D), im Hintergrund der umfriedete Schloßwingert (L).

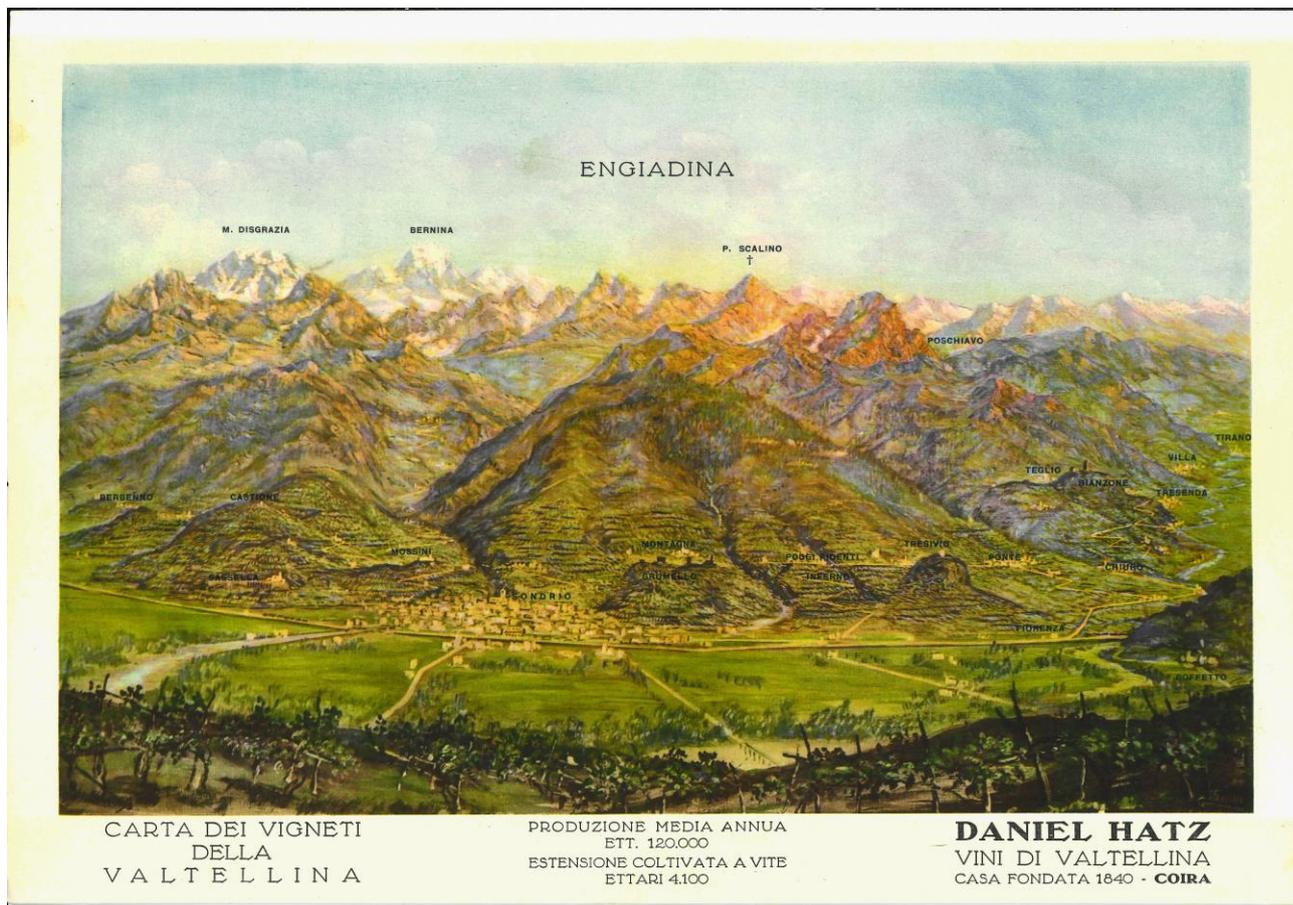


Abb. 4: Die Veltliner Weinberge. Übersichtskarte in Vogelschaumanier der Veltlinerweinhandlung von Daniel Hatz in Chur (vor 1840).

Martín Camenisch:

Gutsherren, Rebmeister und Tagelöhner. Akteure und Diskurse der Bündner Weinbaugeschichte

Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte: Band 41

Herausgegeben vom Staatsarchiv Graubünden / Amt für Kultur und dem Institut für Kulturforschung Graubünden, Chur

Kommissionsverlag Schwabe, Basel

540 Seiten. 60 farbige und schwarzweisse Abbildungen

Hardcover mit Fadenheftung, 206 x 276 mm

CHF 82.– ISBN 978-3-7965-4761-4

